

hochgeneigtest Dispension ertheilen zu wollen, da an diesen Festtagen hier schon altherkömmlich in den Wirtschaftsgärten Musikproduktionen stattzufinden pflegen

22. März 1897
 ertheilt
 112
 Da nach § 1. Abs. 2 des 2. Verhandlung vom
 29. Oktober 1875. betv. Die bürgerliche Ges.
 der St. J. Fest- u. Feiertage am Garsfeld,
 wovon u. am Pfingstfest Maria Theresia
 abgehalten werden dürfen bei denen nicht
 die musikalische Gesellsch. der Garsfeld
 die Aufführungen bildet sind von Ge.
 mündlich

beschlossen

an der Josef v. Ministerium der Gemein. die gesagte Art zu wissen
 von dem in § 1. Abs. 2 des 2. Verhandlung vom 29. Oktober 1875
 auszuführenden Herbst der Abhaltung von Musikaufführungen
 am Garsfeldfest u. am Pfingstfest für die bürgerliche Ges.
 gemein. Gesangsvereine Abhaltung stattfinden zu wollen, da an
 diesen Festtagen hier schon altherkömmlich in den Wirtschaftsgärten
 Musikgesellschaften stattfinden pflegen

Quelle 1 b)

Transkript

1897 Ratsprotokoll vom 29. Oktober § 3 Seite 177

Josef Halder bietet Musikgesellschaft an

§ 3

Buchbinder Jos. Halder hier theilt dem Gemeinderath mit, daß es ihm gelungen sei, wieder eine Musikgesellschaft zusammenzubringen, die allen Ansprüchen gerecht werde, welche seither an die städtische Musikkapelle gestellt worden seien.

Zur Heranbildung der Zöglinge habe er verschiedene Opfer zu bringen sowohl an Geld als Zeit und bitte er daher ihm seitens der Stadt entgegen zu kommen bzw. ihm für die Zukunft die Leitung der städtischen Kapelle zu übertragen.

Nach umfassender Berathung wird

beschlossen

- 1) dem Jos. Halder mit Wirkung vom 1. Oktober 1897 ihm für seine Mühewaltung als Leiter der Musikgesellschaft eine jedoch stets widerrufliche Remuneration*) von jährlich 100 M. aus der Stadtpflege auszusetzen,
- 2) jedoch mit ihm auch einen die Verhältnisse u. Verpflichtungen der Musikgesellschaft gegenüber der Stadtgemeinde vereinenden Vertrag abschließen zu lassen.

*) Remuneration = Vergütung

177

183

am 29 Oktober 1897.

Herrn Prof. Helder für Ihre
Gemeinnützigkeit, daß sie Ihre
Spenden, welche dem Musik-Vereine
zu
Spendenleistungen, die schon
Spenden werden und so weiter
Spenden für Musik-Vereine
Spenden.

Zur Gewinnbildung der
Spenden er wird ein Opfer zu
bringen an Geld als Zeit zu
Spenden der Stadt zu
Spenden für die Zukunft
die Leitung der Stadt
Spenden.

Musik-Vereine
beschlossen

1. Dem Prof. Helder mit Wirkung vom 1. Oktober 1897 für
Spenden Verwaltung als Leiter des Musik-Vereins eine
jährlich für unterjährige Pensionierung von jährlich 100 Mk.
und der Pensionszahlung auszusprechen,

2. Jedem mit ihm auf einem bestimmten
Spenden des Musik-Vereins gegenüber der Stadt
unveränderlich abzusprechen zu lassen.

Quelle 1 b)

F. Saulgau, 31. Jan. Im überfüllten, festlich
geschmückten Blauw'schen Konzertsale versammelten
sich gestern die Mitglieder des Militärvereins zu
einer Abendunterhaltung. Den musikalischen Teil
hatte die neuorganisierte Scheel-Reichert'sche Streich-
musik übernommen, welche die Feier würdig einleitete
und den gemütlichen Abend durch ihre vielen, ge-
lungenen und präzisesten Vorträge sehr verschönte.

Quelle 1 c Nr. 25/1898
v. 01. 02.

Saulgau.

Am Pfingstsonntag bei günstiger Witterung

Garteneröffnung mit Konzert

der Reichert'schen Musikkapelle

bei feinem Lagerbier

wazu freundlichst einladet

G. Fischer, Restauration z. „Bahnhof“.

Eintritt frei. — Anfang nachmittags 3 Uhr.

Quelle 1 c Nr. 118/1898
v. 27. 05.

Renhardtsweiler.

Grosses Konzert

am Pfingstmontag durch die Saulgauer Stadtkapelle

wozu sich bei günstiger Witterung auch der Feuerwehr-Verein von
Rehenweiler einfinden wird.

Hiezu ladet freundlichst ein
J. Hildenbrand zum „Kreuz.“

Quelle 1 c Nr. 118/1898
v. 27. 05.

S a u l g a u.

Am Fronleichnamsfest von nachmittags 3 Uhr an

CONCERT

der Reichert'schen Kapelle

im Sternengarten, bei ungünstiger Witterung im Lokal,
wozu freundlichst einladet

Jos. Euler zum „Stern“.

Eintritt frei.

Quelle 1 c Nr. 127/1898
v. 08. 06.

Liederkranz Saulgau.

Bei günstiger, warmer Witterung findet am kommenden **Mitt-
woch den 27. Juli** (unter Umständen am folgenden Donnerstag
oder an einem späteren Tag) **von abends 7 Uhr an** ein



Gartenfest

auf dem Lamberg statt unter Mitwirkung der Reichert'schen
Musik. Am Tag der Abhaltung wird die Musik abends 6 Uhr durch
die Straßen der Stadt spielen.

Hiezu werden die Mitglieder des Vereins und deren Familien
geziemendst eingeladen.

Der Ausschuss.

Quelle 1 c Nr. 166/1898
v. 26. 07.

Saulgau, 16. Aug. Am letzten Sonntag den
14. d. M. hielt der hies. Gesangverein Frohsinn
in dem Garten der Storchbrauerei sein Gartenfest.
Der Himmel hatte es mit den Sängern gut gemeint,
denn es war ein herrlicher Sommertag und so recht
einladend, in den schattigen Wirtschaftsgarten zu
wandern. Schon nachmittags 4 Uhr füllte sich der
Garten und alsbald eröffnete die Reichert'sche Musik-
kapelle das Fest mit ihren schönen Weisen. Es

Quelle 1 c Nr. 184/1898
v. 17. 08.

Das auf Sonntag den 21. d. M. ausgeschriebene Gartenfest konnte wegen Verhinderung der Musik nicht abgehalten werden und findet genanntes

Gartenfest

mit Musik der Saulgauer Stadtkapelle
am Sonntag den 28. August bei guter Witterung statt.
Neuer Beerenwein im Ausschank.

Um recht zahlreiche Teilnahme bittet
Wagenhausen (Sießener Säge), den 25. Aug. 1898.
J. Groner zum „Schweizerhof“.

Quelle 1 c Nr. 192/1898
v. 26. 08.

Saulgan.

Blauw-Garten.

Am Donnerstag den 8. September (Mariä Geburt) findet im Blauw-Garten, bei ungünstiger Witterung im Saal,

grosses Konzert

durch die hiesige Stadtkapelle
statt, wozu freundlichst einladet
K. Lanz, Wirtschaftsführer.

Quelle 1 c Nr. 202/1898
v. 06. 09.

Saulgan, 14. Nov. Wie alljährlich, so hielt auch heuer wieder der Gesangverein Frohsinn am gestrigen Sonntag seine Cäcilien-Feier ab. Zahlreich hatten sich denn auch die Mitglieder des Vereins mit ihren Familienangehörigen zu derselben eingefunden. Eingeleitet wurde die Feier durch Vortrag eines Marsches seitens der Siedl'schen Musikkapelle, hierauf folgten in abwechslungsreicher Reihe Gesangs- und Musikvorträge. Das Programm

Ausschnitt

Quelle 1 c Nr. 259/1898
v. 15. 11.

† Saulgan, 28. Febr. Der gestern abend zu Ehren unseres geliebten scheidenden Seelsorgers veranstaltete Abschied gestaltete sich zu einer glänzenden Kundgebung der wahrhaft kindlichen Hochachtung und Liebe, in der die hiesige Pfarrgemeinde ihrem hochwürdigen Herrn Stadtpfarrer und Dekan, dem nunmehrigen Herrn Domkapitular Müller zugehtan war. Wohl selten oder niemals ist der große Saal der Blauw'schen Brauerei so dicht besetzt gewesen, wie bei dieser Veranstaltung. Pfarrkinder aus allen Ecken und Winkeln unserer großen Pfarrgemeinde, Pfarrangehörige aus Stadt und Filialen, Vertreter aller Stände und Berufsclassen drängten sich da zusammen, um den geschätzten Herrn noch

ein letztes Zeichen ihrer Verehrung zu geben und ihm darzutun, daß sie gewillt sind, ihm auch in der Ferne dankbare Anhänglichkeit zu bewahren. Die Abschiedsfeier zu verschönern und zugleich die Einmütigkeit der ganzen Gemeinde in der Liebe zu dem gefeierten Herrn zu dokumentieren, hatten sich sämtliche musikpflegende Vereine, Kirchenchor, Liedertranz, Frohsinn und Reichert'sche Kapelle, zusammen eingefunden, und ist es ihnen in der That gelungen, durch ihre in edlem Wettstreit vorgetragenen Melodien, die zumeist Heimatklänge enthielten, die wehmütigen Abschiedsgedanken passend zu illustrieren; es sei ihnen an dieser Stelle Dank dafür gesagt.

Quelle 1 c Nr. 48/1899
v. 28. 02.

— Saulgau. —
Morgen Sonntag (Josephstag) von nachmittags 3 $\frac{1}{2}$ Uhr ab

Konzert

durch die Reichert'sche Kapelle
bei vorzüglichem Bock
wozu freundlichst einladet
Josef Euler zum „Stern“.

Quelle 1 c Nr. 64/1899
v. 18. 03.

Liederfranz Saulgau.

Bei günstiger Witterung am kommenden Sonntag den 23. d. M.

Waldfest



im städtischen Wald „Schönenmoos“ links von der Straße nach Fulgenstadt. Die aktiven und passiven Mitglieder werden freundlichst ersucht, sich mit ihren Familien beim Adler zu sammeln: Punkt 3 Uhr Abmarsch in geschlossenem Zug nach dem Festplatz unter Vorantritt der Reichert'schen Musik.
Der Ausschuss.

Quelle 1 c Nr. 164/1899
v. 21. 07.

Saulgau, 7. Aug. Vom herrlichsten Wetter begünstigt, fand gestern abend im Sterngarten die angekündigte Gesangs-Unterhaltung des Vereins „Frohsinn“ verbunden mit italienischer Nacht statt. Hierzu hatten sich die Vereinsmitglieder nebst Familienangehörigen recht zahlreich eingefunden. Eingeleitet wurde durch die Musik der Reichert'schen Kapelle.

Ausschnitte

Bestes und Möglichstes geleistet hat, um seinen Mitgliedern einen genußreichen und fröhlichen Abend zu bereiten. Es erübrigt daher, den Mitwirkenden an dieser Stelle den Dank auszusprechen, vor allem der Musikkapelle Reichert, welche mit ihren Vorträgen die Gesangspausen durch gewählte Musikstücke ausfüllte und dadurch ebenfalls zum Gelingen beitrug.

Quelle 1 c Nr. 179/1899
v. 08. 08.

==== Saulgau. ====

Nächsten Sonntag den 13. August bei günstiger Witterung von nachmittags 3 Uhr an

Garten-Konzert

der Reichert'schen Kapelle
bei vorzüglichem hellem Lagerbier, wozu freundlichst einladet
Ad. Herkommer z. Bahnhofrestauration.

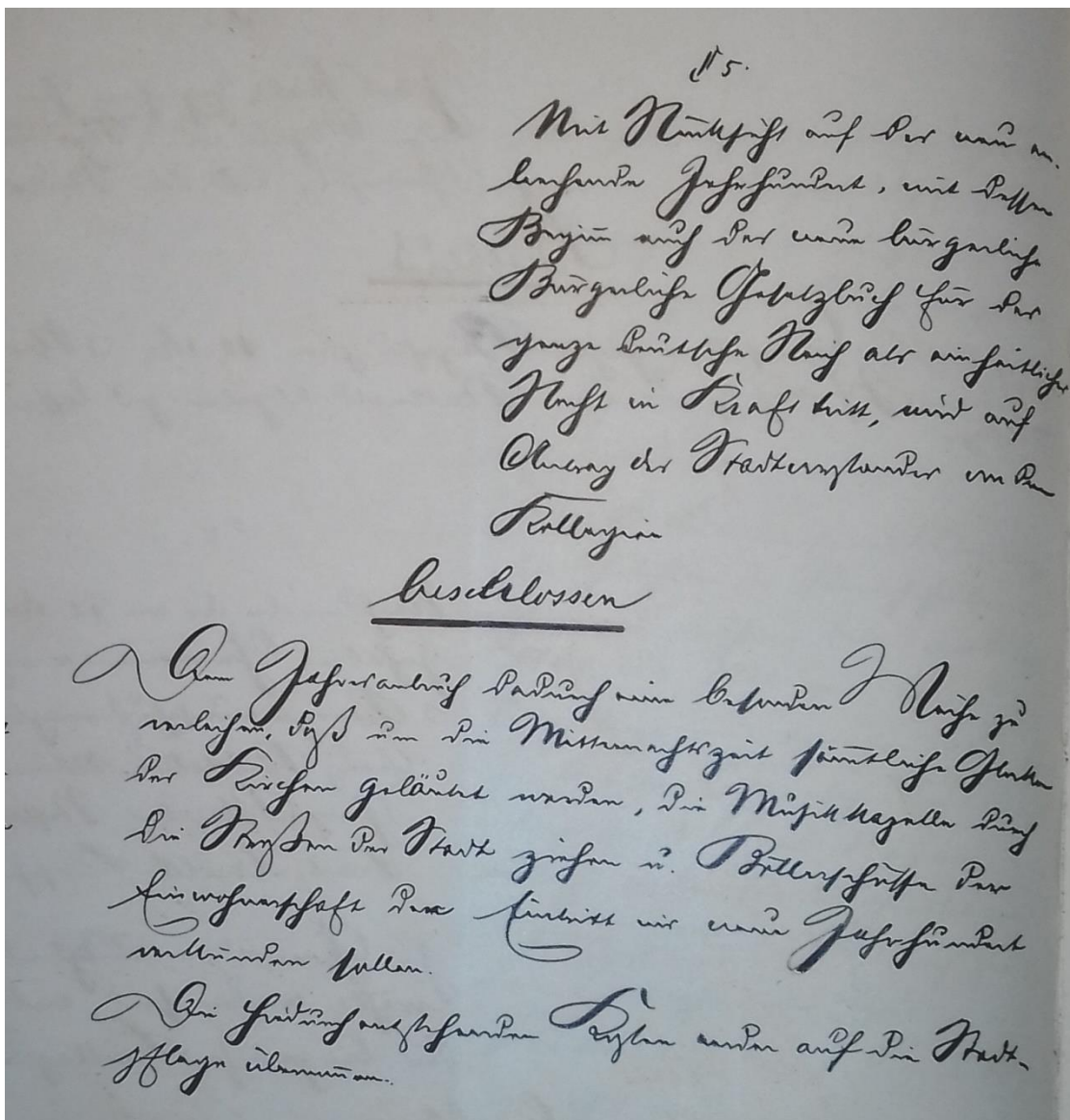
Quelle 1 c Nr. 182/1899
v. 11. 08.

Transkript
1899 Ratsprotokoll vom 18. Dezember § 5 Seite 562
Gemeinderat berät Feier zum Jahreswechsel

§ 5

Mit Rücksicht auf das neu anstehende Jahrhundert, mit dessen Beginn auch des neue bürgerliche *Bürgerliche Gesetzbuch* für das ganze Deutsche Reich als einheitliches Recht in Kraft tritt, und auf Antrag des Stadtvorstandes von den Kollegien beschlossen

dem Jahresanbruch dadurch eine besondere Weise zu verleihen, dass um die Mitternachtszeit sämtliche Glocken der Kirchen geläutet werden, die Musikkapelle durch die Straßen der Stadt ziehen u. Böllerschüsse der Einwohnerschaft den Eintritt ins neue Jahrhundert verkünden sollen. Die hiedurch entstehenden Kosten werden auf die Stadt-Pflege übernommen.



Quelle 1 b)

„nach 6jähriger Tätigkeit legte Constantin Scheck den Dirigentenstab nieder und sein Nachfolger Gipsermeister Reichert führte die Kapelle ins neue Jahrhundert herüber. Im neuen Jahrhundert stand die Stadtmusik unter den Dirigenten Metzgermeister Rothmund und Buchbindermeister Halder.“

Quelle 2 a)

Dirigenten bzw. Musikdirektoren der städtischen Musik im 19. Jahrhundert

vor 1811	Matthäus Hoch *1766 †1811	Lehrer	Vater von Ignaz Hoch
1811 bis 1837	Ignaz Hoch *1791 †1873	Lehrer	Chordirigent 1819 Stadtzinkenist 1822 Gründung Musikgesellschaft
1837(1839) bis 1842	Conrad Stecher *1798 †1874	Tuchmacher	Instrumentalmusiklehrer ab 1839
1842 – 1849	2 Musikgesellschaften spielten in der Stadt ohne ordinierte Musikdirektion		
1849 - 1856	Franz Straubenmüller *1810 †1856	Lehrer	Vereinigung der beiden Musikgesellschaften
1856 - 1870	Joseph Haiegg	Lehrer	Gründung einer ReitereiMusik
1870 - 1872	Gustav Frey	Lehrer	Auflösung 8. 11. 1872 wegen Streitigkeiten
1873 - 1882	Joseph Scheck	Buchbinder	+ 19. 2. 1882
1882 - 1883	Hermann Straubenmüller	Lehrer a. D.	Auflösung der Musikgesellschaft
1883 -	Scheck'sche -, Eisele'sche-, Erne'sche Musik musizieren ohne Ernennung eines Musikdirektors durch den Gemeinderat		
1887 - 1890	Johann Baptist Scheck	Buchbinder	+ 22. 3. 1890 i. A. v. 28 Jahren
1891 - 1895	Constantin Scheck	*18. 9. 1863	Buchbindermeister
1896 – 19 ??	Willibald Reichert	Gipsermeister	ohne Ratsprotokoll des 19. Jh.

Quelle 2 b)

mit kleinen Korrekturen, die sich aus den aufgeführten Quellen (s. Seite 1) ergaben.

Ende der Chronik
Stadtmusik Saulgau im 19. Jahrhundert



Foto Homepage 2023: www.stadtmusik-bad-saulgau.de



Foto: Pfingsten 2023 © Vatican Media